Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

№ 13. Dresden, am 5. December 1879.

Dreizehnte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 2. December 1879.

Inhalt:

Allgemeine Vorberathung über den Antrag der Abgg. Kökert u. Gen., ein kürzeres Verfahren bei Grundstückszusammenlegungen betr. (Antrag d. Abgg. Kökert u. Gen., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 25.) — Schlußberathung über d. Bericht d. I. Abth., die Wahl d. Abg. Ruppert im 1. Wahlkreis d. Stadt Chemnitz betr. (Bericht d. I. Abth., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 26.) — Schlußberathung über d. Bericht d. Finanzdeput. (Abth. B) über Titel 1 d. außerordentl. Staatshaushaltsetats auf die Finanzperiode 1880/81, 50,000 Mark Berechnungsgeld zur Entschädigung an Stadtgemeinden für die Uebernahme von innerhalb der Städte gelegenen fiscalischen Pflaster- u. Straßenstrecken zu eigener Unterhaltung betr. (Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 1. Bd. Nr. 2 S. 522. — Bericht der Finanzdeput. B, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 33.) — Schlußberathung der Beschwerde- ꝛc. Deput., die Beschwerde u. bez. Petition Gluhmann's u. Tiebel's in Dresden u. Gen., den Handel d. Lehrer u. Schulhausmänner ꝛc. mit Schulbedürfnissen betr. (Bericht der Beschwerde- ꝛc. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der II. K. 1. Bd. Nr. 34.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung Vormittags 10 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister von Nostitz-Wallwitz, Dr. von Gerber und Freiherrn von Könneritz, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Schmaltz, Geh. Regierungsrath von Koppenfels und Geh. Schulrath Kockel, sowie in Anwesenheit von 76 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet. Zur Registrande ist Nichts eingegangen.

Wir können daher sofort zur Tagesordnung übergehen und zwar zum ersten Gegenstande: „Allgemeine Vorberathung über den Antrag der Herren Abgg. Kökert und Genossen, ein kürzeres Verfahren bei Grundstückszusammenlegungen betreffend."

(Antrag d. Abgg. Kökert u. Gen., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 25.)

Ich ertheile das Wort dem Herrn Abg. Kökert.

Abg. Kökert: Bereits beim vorigen Landtage, meine Herren, habe ich den Antrag, der soeben zur Berathung steht, eingebracht. Es konnte damals infolge der vorgerückten Zeit, sowie der überhäuften Beschäftigung der betreffenden Deputation die Berathung dieses Antrags nicht zu Ende gebracht werden und ist deshalb die Angelegenheit resultatlos geblieben. Ebenso ist es einer Petition, welche von der Stadt Markranstädt in derselben Angelegenheit anher gerichtet war, ergangen; auch diese blieb ohne Erfolg. Umsomehr aber fühlte ich mich verpflichtet, diesen Antrag wieder einzubringen, als mir auch nicht nur aus meiner Gegend und aus meinem Wahlkreise, sondern aus den verschiedenen Gegenden des Landes in dieser Richtung hin Zustimmungen und Mittheilungen zugegangen sind, welche die Hoffnung an den Antrag knüpfen, es werde nunmehr baldigst ein beschleunigtes Verfahren bei den Zusammenlegungen eintreten. Ebenso hat mich zur anderweiten Stellung meines Antrags der Grund veranlaßt, daß ich glaube, nachdem diesmal den Kammern viele Gesetzvorlagen nicht zugegangen sind, es wird die Gesetzgebungsdeputation der Angelegenheit mehr Zeit widmen können und infolge dessen durch den Antrag vielleicht in baldigster Zeit ein kürzeres Verfahren bei den Zusammenlegungen erzielt werden. Meine Herren! Wenn Sie diesem Antrage zustimmen, so werden Sie einen großen Uebelstand beseitigen helfen und sich die Dankbarkeit Vieler erwerben.

Ich kann mich ganz kurz fassen, um nicht etwa Wiederholungen Desjenigen, was ich beim letzten Land-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden